

**Protokoll über die öffentliche Fachausschusssitzung
„Quartiers- und Stadtentwicklung“ des Stadtteilbeirates Walle vom 17.02.2022
Die Sitzung wird in Form einer Online-Video-Konferenz durchgeführt**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Nr.: XIII/01/2022

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Frau Kerstin Eckardt
Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann (Vertr.)
Herr Roland Heinsch
Herr Gerald Höns
Herr Dr. Karsten Seidel

Sachkundige BürgerInnen

Herr Jens Maier

Vertreter:innen § 23.5 Ortsg.

./.

Vertreter:innen des

FA Bau im Beirat Findorff

Herr Ulf Jacob
Herr Oliver Otwiaska

Verhindert ist:

Frau Dr. Angela Stoklosinski
Frau Nicoletta Witt

Gäste

Herr Markus Löwer / SKUMS
Herr Tim Keller / Petent (Anlage)
Frau Lisa Hübotter / SKUMS
Herr Günther Brandewiese / Umweltbetrieb Bremen
Herr Gatena / Die Bremer Stadtreinigung

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/05/2021 vom 07.12.2021

TOP 3: Planungsprozess Bahnanlagen und -brachen

dazu: Herr Markus Löwer / SKUMS
Frau Simone Geßner / SWAE

TOP 4: Sauberkeit im Kleingartengebiet

dazu: Herr Tim Keller / Petent (Anlage)
Frau Lisa Hübotter / SKUMS
Vertreter:in Umweltbetrieb Bremen (angefragt)
Vertreter:in Die Bremer Stadtreinigung (angefragt)

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Der Tagesordnung wird unter Hinzufügung eines TOP zum Flächennutzungsplan unter TOP 5 zugestimmt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/05/2021 vom 07.12.2021

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Planungsprozess Bahnanlagen und -brachen

Herr Löwer berichtet darüber, dass für das Projekt Güterbahnhofsareal eine ressortübergreifende Arbeitsgruppe von SKUMS und SWAE zuständig ist. Derzeit wird ein Planungsprozess konzipiert.

Es handelt sich bei dem Projektgebiet um ein lang gestrecktes Gesamtareal von 17 ha Planungsraum. Der erweiterte Planungsraum umfasst 82 ha. Der Betrachtungsplan umfasst ein noch größeres Gebiet und schließt die umliegenden Stadtteile ein. Die Flächen A, B, C und D sollen gemeinsam betrachtet werden. A-C sind bahnrrechtlich gewidmete Flächen, D ist eine private Fläche. Als Einzelflächen sei das Gelände nicht zu beplanen, das Gesamtareal muss als Rahmenplan gesehen werden.

In der ersten Stufe des Verfahrens wird der Rahmenplan für das Gesamtareal entwickelt. Dies wird ca. 12 – 18 Monate benötigen, bevor in die konkrete Entwicklung der Flächen eingestiegen werden kann. Dies kann durchaus in unterschiedlichen Geschwindigkeiten erfolgen. Es besteht kein Anspruch der Eigentümer:innen auf bauliche Entwicklung.

Die Entwicklung der Oldenburger Kurve muss allerdings dabei außer Acht gelassen werden. Hier handelt es sich um ein Dekadenprojekt, auf das nicht gewartet werden kann. Außerdem sei die Finanzierung noch nicht geklärt. Das „Güterbahnhofs-U“ soll für kulturelle Aktivitäten erhalten werden. Ob frühestens in den 30er Jahren oder doch schon eher begonnen werden kann, steht zurzeit noch nicht fest.

Der Ausschuss bittet Herrn Löwer darum,

- dass SKUMS und SWAE nicht immer zur Berichterstattung vom Beirat aufgefordert werden müssen, sondern dass dieser aktiv informiert wird;
- dass Findorffer Belange mitberücksichtigt werden müssen;
- den Senatorinnen auszurichten, dass Eile geboten ist.

Weiteres Verfahren: die Abstimmung mit den Hausspitzen wird erfolgen, nach Freigabe durch SKUMS und SWAE Info an die Deputationen MOPS und Wirtschaft. Die Beiräte und Ortsamt werden in diesen Prozess eingebunden, möglicherweise kann dies auch in einem Regionalausschuss erfolgen.

Herr Löwer sagt dem Fachausschuss zu, dass die Arbeitsgruppe den Beirat vor der Depu-Befassung informieren wird. Die Übersendung einer Zeitschiene ist nach Abstimmung mit der Hausspitze zwar möglich, wird aber noch etwas dauern. Der Fachausschuss wünscht sich diese möglichst noch vor den Sommerferien. Herr Löwer geht fest davon aus, dass das noch vor den Sommerferien möglich ist.

TOP 4: Sauberkeit im Kleingartengebiet

Anlass des TOP ist die Petition eines Waller Kleingärtners, die bei der Bremischen Bürgerschaft kürzlich eingereicht wurde. Darin wird die zunehmende Vermüllung im Bremer Grünen Westen beklagt und die Lösung des Problems gefordert. Von SKUMS wird die Problemlage bestätigt.

- Um der Vermüllung entgegen zu wirken, sind nach und nach immer wieder Papierkörbe/Abfalleimer aufgestellt worden, die 1 x wöchentlich von DBS (Die Bremer Stadtreinigung) geleert werden. UBB ist dafür zurzeit noch nicht zuständig, wird aber zukünftig von DBS damit beauftragt werden. Am Hagenweg sollte ein weiterer Abfalleimer aufgestellt bzw. die Leerungen des Vorhandenen verdoppelt werden. Für weitere Standorte zeigt sich DBS aufgeschlossen.
- Doch immer wieder kommt es zu großen Müllablagerungen, die zwar von DBS abgeräumt werden, aber schnell wieder anwachsen. U.a. werden hier große Mengen an Bauschutt abgeladen.
- Es besteht für Kleingärtner:innen keine Anschlusspflicht an die Müllabfuhr, die Vereinsheime werden mit Müllgefäßen ausgestattet. Eine Erhöhung der Müllgefäße/-kapazitäten wäre ratsam.

- Müll-Sammelaktionen im Kleingartengebiet werden von DBS mit der Verteilung von kostenlosen Bremer Müllsäcken unterstützt.
- Hinweisschilder, z.T. auch privat erstellte, z.T. mehrsprachig, haben Wirkung gezeigt. Die Meldung von geeigneten Orten für die Aufstellung wird erbeten.
- Eine Verbesserung der Vernetzung zwischen DBS, UBB, Deichverband und allen Einrichtungen, die mit Sauberkeit im Kleingartengebiet zu tun haben, sollte angestrebt werden.
- Die im Herbst abgebauten Mülleimer im Storchen- und Meiersweg sollen schnellstmöglich wieder befestigt werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Stellungnahme des Beirates zum Flächennutzungsplan im FA Bau und Verkehr am 28.03.2022: der FA-Sprecher bittet die Mitglieder des Fachausschusses sich bis zur Sitzung FA Bau am 28.03.2022 mit der Angelegenheit zu befassen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Der Vertreter der AfD weist darauf hin, dass auf dem Bunker in der Holsteiner Straße eine Antenne angebracht wird.
- Nächste Sitzung: evtl. TOPs: WLAN-Qualität in Walle / Wahl eines/einer Stellvertreter:in

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Ulrike Pala-

- Dr. Karsten Seidel-